



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

CXLIV. Kurfürst Joachim's Verschreibung für Mätzke von Wedel zu Tütz  
über ein Angefälle in der Neumark, vom 3. August 1516.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

CXLIV. Kurfürst Joachim's Verschreibung für Mätze von Wedel zu Lütz über ein Angefälle in der Neumark, vom 3. August 1516.

Wir Joachim, von gotts gnaden Marggraff zu Brandenburg etc. vnd Churfurst etc., Bekennen —, das wir vnserm lieben getrewen Matzke von wedel zum Tutz vnd seinen menlichen leibs lehens erben vmb seiner getrewen fleißigen dinst willen, die er vns vnd vnser herfschaft erczeit hat vnd hinfur wol thun kan vnd soll, drey hundert gulden landeszwerung an dem negsten lehengut, so vns Inn vnser Newen marck verledigt vnd vor vnuorsagt vnd vnuorschriben ist, zu einem Rechten angefell vnd Manlehen gnediglich geliehen haben vnd leyhen Inen solich drey hundert gulden zw angefel vnd Manlehen, wie obtet, In kraft vnd macht dits bryfs vnd also, wann vns ein lehen gut verledigt, das vor vnuersagt vnd vnuerschriben ist, das dann genanter Matzke von Wedell vnd sein Menlich leybs lehens erben drey hundert gulden wert daran zu einem Rechten angefell vnd Manlehen haben, besiczen, genisen vnd geprauchten, auch solichs von vns vnd der Marggraffschafft zu Brandenburg, so oft es nott thut, nehmen vnd empfaen vnd daruon thun vnd dienen sollen, als Manlehens Recht vnd gewonheit ist, doch vns an vnserm vnd sunst ydermeniglich an seinen Rechten vnschedlich etc. — Actum Rathenow, am Suntag nach Petri ad vincula, Anno XV<sup>c</sup>. decimo sexto.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXX, 178.

CXLV. Kurfürst Joachim verwendet sich bei dem Hochmeister in Preußen für die Freilassung des Hippolit von Wedel, am 21. Oktober 1516.

Vnser fruntlich Dinst vnd was wir liebs vnd guts vermugen allezeit zuuore. Hochwirdiger vnd Hochgeborner Furst, fruntlicher lieber Vetter, Vns haben vnser vnderthane, verwante vnd liebe getrewen die von Wedel angetragen, wie ir Bruder vnd Vetter Ypolitus von Wedell durch vnuorsichtigkeit vnd verfhurung etlicher rewtter ein Ryth soll haben helfen thun, Darumb er von des Erwirdigen In gott Hern V. Byschoff von Heylsparg Diener vnd verwanten In ewer lieben landen vnd gebieten angenommen vnd von da in seiner Erwirthen styfft gefurth, gefenglichen gesetzt vnd noch enthalten wirt, mit vndertheniger fleißiger Beth, Inen furbetlich gegen Ewer Lieb zu erscheinen, Damit ir Bruder vnd Vetter obgenant aufs der gefengknus entledigt werden mochte. Dweyl aber der gedachte Ypolitus von Wedell in E. L. landt vnd gebiethe gefencklichen angenommen, darufs gefurt vnd noch gefenglichen enthalten wirt, Vnd die von Wedell eins trefflichen Geschlechts vnd guten Herkommens sein, Bitten wir ewer lieb fruntlich, Sie wolle vns zu gefallen genannten Ypolitus von Wedell seiner gefengknus aufs berurten vrfachen entledigen vnd seiner Frundschaft vnd Ine diser vnser Furbethe bey ewer lieben fruchtbarlich genießen lassen, wie